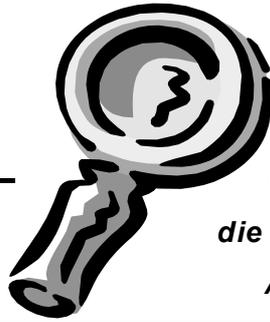


P R



F I L

die Spur im
Alltag

die Monats-Geh-Hilfe der action spurensuche

Ausgabe 38 / Dienstag, 08. November 2005 / 2 Seiten

Aus dem Wallfahrtspsalter: Psalm 121

Psalm 121

Der Wächter Israels

1 (Ein Wallfahrtslied) Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: *
Woher kommt mir Hilfe?

2 Meine Hilfe kommt vom Herrn, *
der Himmel und Erde gemacht hat.

3 Er lässt deinen Fuß nicht wanken; *
er, der dich behütet, schläft nicht.

4 Nein, der Hüter Israels *
schläft und schlummert nicht.

5 Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten; *
er steht dir zur Seite.

6 Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden *
noch der Mond in der Nacht.

7 Der Herr behüte dich vor allem Bösen, *
er behüte dein Leben.

8 Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst, *
von nun an bis in Ewigkeit.

9 Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

10 wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Psalmbetrachtung

Ich möchte dich nun einladen, dir ein wenig Zeit zu nehmen und den Psalm unter den vier folgenden Fragestellungen noch mal zu lesen und deine Gedanken kreisen zu lassen. Wenn du möchtest, kannst du dir auch deine Gedanken auf ein Blatt schreiben, um sie im Laufe des Monats immer wieder zu lesen.

1. Was spricht mich in diesem Psalm besonders an?
(welches Wort, welcher Vers?)
2. Warum spricht mich diese Passage an?
3. Wie wird von Gott in diesem Psalm geredet?
4. Wie kommt dieser Gott in meinem Alltag vor?

Psalmauslegung

Du gibst mir Zuversicht zur Zukunft

Von den Bergen erwartet der Beter Hilfe. Dort stehen die Höhenheiligtümer des heidnischen Volksglaubens. Wirksam wie Besprechungen.

Eine Nähe hat das auch zur Vergötterung der Natur. Hilfe von den Bergen? Ich denke an einen Urlaub an einem See in den Bergen. Wenn ich hinausschwamm und diese 900 m hohe, wunderbar gegliederte Felswand vor mir hatte, die Sonne schien, der blaue Himmel, dann war das für meine Seele wie eine heilende Gottesbegegnung. Viele solche naturreligiösen Heilungsangebote haben wir bis heute. – Woher kommt mir Hilfe? Von den Bergen, aus der Schneelandschaft? Von See und Sonne?

Mag alles gut sein, sagt der Psalmist, aber meine Hilfe kommt vom Herrn. Von dem lebendigen Gott, der Grund der Schöpfung ist. Himmel und Erde sind es nicht, die mir helfen, sondern der ist es, der Himmel und Erde gemacht hat. Der freilich durch die Dinge des Himmels und der Erde helfen kann. Aber das ist zu unterscheiden. Denn manchmal sieht es so aus, als sei Gott nicht da, mache gerade ein Nickerchen, während ich verloren gehe.

Aber, sagt der Psalmist, mag es dir auch so vorkommen, er schläft und schlummert nicht. Er wird dich behüten auf den Wegen jeden Tag. Dass dir die Sonne des hellen Tages nicht schadet und der Mond dir den Nachtschlaf nicht raubt. Ja, er möge dich jeden Tag behüten vor allem Übel, deine Seele bis in Ewigkeit.

Und wenn er das nicht tut? Ist er nicht oft verborgen, seine Hilfe nicht spürbar, der verborgene und mich in meiner Verzweiflung allein lassende Gott? Hat nicht Jesus selbst gerufen: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Ja, aber diese Gottverlassenheit – das haben die Jünger durch Ostern begriffen – ist das Zeichen, dass Christus in unserer Verlassenheit bei uns ist. Durch Leben und Tod hindurch gilt: Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist. Er behütet deine von der Angst um dich selbst bestimmte Seele. Er gibt dir die innere Freiheit, die du für dein Leben brauchst.

Auszug aus einem Buch

So, wie die Psalmen dem Volk Israels festen Halt in ihrem Leben gaben, so sollen uns die Psalmen, Auszüge aus den Psalmen oder Psalmenwünsche in unserem Leben einen festen Platz erhalten und Orientierung geben. Der folgende Psalmenwunsch zum Psalm 121 ist auf unserer diesjährigen Wallfahrt „Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern“ entstanden.

Psalmenwunsch zu Psalm 121

**Wir wünschen, dass wir in unserem Leben spüren
und erfahren dürfen,
dass unser Gott immer für uns da ist und uns beschützt.**

TERMINE	Das neue Jahresprogramm 2005/2006 der <i>action spurensuche</i> mit allen Aktionen und Veranstaltungen der <i>action spurensuche ist erschienen.</i> <i>Es ist über die unten genannte Adresse zu beziehen.</i>	Frühschichten im Advent 2005 „Mit Musik durch das Dunkel hindurch“ im Kapitelsaal des Jeningenheimes anschließend gemeinsames Frühstück <ul style="list-style-type: none">• Samstag, 26. November 2005• Samstag, 03. Dezember 2005• Samstag, 10. Dezember 2005• Samstag, 17. Dezember 2005 Beginn jeweils um 7:30 Uhr
IMPRESSUM	<small>PROFIL erscheint einmal monatlich und soll vorzugsweise am 8. jeden Monats zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen. PROFIL-Ausgabe 38 für den November 2005 wurde von Ursula Krämer erstellt. Auf Wunsch wird PROFIL jeder/jedem kostenlos zugesandt. Für Rückfragen wende dich einfach an die action spurensuche, Kath. Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961/3535 Wer die Arbeit der <i>action spurensuche</i> finanziell unterstützen will: Pfarramt St. Vitus Kennwort „action spurensuche“ VR-Bank Ellwangen BLZ 614 910 10 Kto.-Nr. 201 127 008; Kreisparkasse Ellwangen BLZ 614 500 50 Kto.-Nr. 110 621 836</small>	